

Freuen Sie sich auf:

- neue Impulse aus Forschung und Praxis
- vielfältige Workshops zur Vertiefung aktueller Fragestellungen

**Keynote:** *„Mit den anderen Kindern rede ich Deutsch, weil die können nicht andere Sprache, nur Deutsch“: Mehrsprachige Kinder in elementarpädagogischen Einrichtungen*

Welche Rolle spielt Mehrsprachigkeit in österreichischen elementaren Bildungseinrichtungen? Dieser Frage widmet sich Verena Blaschitz (Universität Wien). In ihrem Vortrag zeigt sie anhand eines aktuellen Forschungsprojekts, wie Kinder, Pädagog:innen und Eltern Mehrsprachigkeit erleben, und veranschaulicht mit konkreten Beispielen, wie souverän Kinder ihre Mehrsprachigkeit im Alltag einsetzen.

**Anmeldung zur Keynote**

**Workshop 1 - Geschichten Erzählen**

Norbert Kober veranschaulicht, wie Kinder – selbst bei unterschiedlichen Sprachniveaus – mit dem Kamishibai spielerisch zum freien, bildgestützten Erzählen von Geschichten motiviert und sprachlich gefördert werden können.

**Workshop 2 – Phonologische Bewusstheit**

Marlene Walter verdeutlicht in ihrem Workshop mit spielerischen und freudvollen Übungen, wie die Förderung der phonologischen Bewusstheit – einer zentralen Vorläuferkompetenz für den Schriftspracherwerb – den Übergang in die Schule erleichtern kann.

**Workshop 3 – Kompetenzen, Werkzeuge und Ansätze zur Förderung von Mehrsprachigkeit**

Verena Blaschitz zeigt, welche Kenntnisse, Kompetenzen und Werkzeuge pädagogische Fachkräfte für die professionelle Förderung und Begleitung mehrsprachiger Kinder benötigen, und thematisiert dabei auch (implizite) Sprachangebote sowie Ansätze zur Förderung der Familiensprachen.

**Workshop 4 – Unterstützte Kommunikation**

Verena Lerchster vermittelt die Grundlagen der Unterstützten Kommunikation (UK) und die Besonderheiten der UK-Diagnostik bei mehrsprachigen Kindern. Anhand geeigneter Hilfsmittel und bilingualer Materialien zeigt sie, wie das Potenzial von UK in mehrsprachigen Gruppen optimal genutzt werden kann.

**Workshop 5 - Sprache im Alltag bewusst gestalten**

Mithilfe der „drei Brillen“ setzen sich die Teilnehmenden mit ihrem eigenen Sprachvorbild auseinander und entwickeln gemeinsam mit den Sprachberaterinnen praxisnahe Impulse, um Kindern in alltäglichen Interaktionen nachhaltige Lernprozesse zu ermöglichen.

Die Workshops finden **parallel** statt – bitte beachten Sie, dass daher **nur ein Workshop** besucht werden kann.

**Anmeldung zum Workshop**

Anmeldeschluss: **27. Februar 2026**

Das Sprachenteam der PHT freut sich auf Ihr Kommen!